

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 145.

Mittwoch den 27. Juni 1877.

(2474—2)

Nr. 3974.

Studenten-Stiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1876/77 kommt der erste Platz der Georg Thomas Rumpler'schen, auf keine Studienabtheilung beschränkten Studentenstiftung jährlicher 26 fl. 38 kr. zur Befetzung. Auf denselben haben Anspruch Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifter's, und in deren Ermangelung aus der Anverwandtschaft des Friedrich Persche, in Abgang solcher können auch andere Studierende berücksichtigt werden.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Domherr am Agramer Metropolitancapitel Dr. Lukas A. Rumpler aus.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre, mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 11. Juli 1877

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 13. Juni 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2368—3)

Nr. 3851.

Straßenmeister-Stellen.

In Krain sind zwei Straßenmeister-Stellen, jede mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., mit 25perz. Activitätszulage nebst einem angemessenen Straßenbegehungspauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl., zu besetzen.

Die Bewerber um diese, den ausgedienten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungsverordnung vom 12ten Juli 1872, R. G. Bl. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Befähigungscertificate und mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens und der beiden Landessprachen, sowie des gelernten Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetzhandwerkes, und den Dokumenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten, binnen sechs Wochen, vom 10. Juni 1877 an gerechnet, d. i.

bis 21. Juli 1877,

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adressen genau anzugeben.

Laibach am 4. Juni 1877.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2529—2)

Nr. 8651.

Rundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1877 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürger'switwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürger'stochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth sowie der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche

bis 20. Juli 1877

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach am 18ten Juni 1877.

(2550—2)

Erkenntnis.

Nr. 6471.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 139 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juni 1877 auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Pod tujim jerobstvom“, mit „Mladoletnim ljudem“ beginnenden und mit „rek vzeli“ endenden Artikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 139 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juni 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt, Laibach am 23. Juni 1877.

(2514—3)

Nr. 1900.

Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Idria ist die Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen und die Befähigung zur Grundbuchsführung nachzuweisen ist,

bis 20. Juli 1877

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Zahl 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 17. Juni 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2533—1)

Nr. 117.

Concursauschreibung.

An der diesstädtischen Mädchenschule ist die Dienststelle einer definitiven Unterlehrerin mit dem Jahresgehälter von 420 fl. sammt der gesetzlichen 10perz. Dienstesalterszulage zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre Gesuche mit dem Geburtscheine, dem Sittenzeugnisse und Lehrbefähigungszeugnisse zum Unterrichte an Volksschulen in beiden hiesigen Landessprachen, und falls sie im Lehrfache bereits dienen, mit den diesfälligen Dokumenten zu belegen.

Die Gesuche sind von dienenden Lehrindividen im Wege des vorgesetzten k. k. Bezirkschulrathes, sonst aber direkt an den diesstädtischen Ortschulrath gelangen zu machen.

Der Concurstermin endet

mit 2. August d. J.

Laibach am 21. Juni 1877.

Vom k. k. Stadt-Bezirkschulrath.

(2523—1)

Nr. 3262.

Jagd-Verpachtung.

Am 5. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Mitterdorf, bestehend aus vier Katastralgemeinden, in der Gemeindefanzlei zu Kerschdorf in der Woche im Picitationswege verpachtet werden.

Die Picitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 13. Juni 1877.

(2555—1)

Nr. 3046.

Edictal-Vorladung.

Georg Roblek von Kamnik, gegenwärtig unbekannter Aufenthaltes, sub Art. 7 der Steuer-gemeinde Goritsche, des Steuerbezirkes Krainburg, als Schmied besteuert, wird aufgefordert, den rückständigen Erwerbssteuerbetrag pro 1876 und 1877 pr. 9 fl. 91 kr.

binnen 14 Tagen

zu bezahlen, widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg den 21. Juni 1877.

(2482—2)

Nr. 4388.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Nupa

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst den bezüglichen Verzeichnissen der Liegenschaften, der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen, in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag

auf den 10. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Einlagen, rücksichtlich derer ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Juni 1877.

(2489—3)

Nr. 3287.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Uranschiz

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 5. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. Bezirksgericht Stein am 20. Juni 1877.

Anzeigebblatt.

(2518—1) Nr. 5376.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß der hiergerichtliche Grundbuchsbescheid vom 16. Juni 1877, Z. 5376, betreffend die Löschung der Satzposten des Josef Pözl v. Sternbaum per 563 fl., 187 fl. und 1146 fl. 15 kr. sammt Anhang, dann der Theresia Pözl von Sternbaum per 742 fl. sammt Anhang, von der noch auf Namen des verstorbenen Florian Fischer vergewährten Hausrealität Consc. Nr. 10 in der Kapuzinervorstadt, Rctf.-Nr. 379, sammt dazu gehörigen fünf Gärten Rctf.-Nr. 45, dem für die unbekannt wo abwesenden Gläubiger Josef und Theresia Pözl v. Sternbaum und beziehungsweise für ihre unbekannten allfälligen Rechtsnachfolger bestellten Kurator ad actum, Herrn Advokaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach, zugestellt wurde.

R. k. Landesgericht Laibach am 16. Juni 1877.

(2526—1) Nr. 896.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Anton Drobnic in Werschnitz pcto. 119 fl. 70 1/2 kr. sammt Anhang hat es bei der mit Bescheid vom 27. März 1877, Z. 429, auf den

13. Juli 1877,

mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, hiergerichts anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 14/4, 14/9 und 14/10 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2236—1) Nr. 4160.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1650 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovacic von Smerje Nr. 26, sub Urb.-Nr. 28 ad Kirchengist Prem, werden die Tagsetzungen auf den

27. Juli,
28. August und
2. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24ten April 1877.

(2557—1) Nr. 3889.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Josef Bojzischen Realitäten ad Premierstein tom. II, pag. 85 und ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 338 und 341, Namens Franz und Josefa Tomazic, zur Wahrung ihrer Rechte und insbesondere zu deren Vertretung bei der mit dem Bescheid vom 1. Mai 1877, Z. 2580, auf den

3. Juli 1877

angeordneten Meistbotsanmeldungs- und Liquidationstagsetzung Anton Furlan von St. Veit als Kurator ad actum bestellt und dem letzteren der Bescheid zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 20ten Juni 1877.

(2471—1) Nr. 2260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Johann und Magdalena Mandlin gehörigen, gerichtl. auf 2093 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rctf.-Nr. 41 1/2 vorkommenden Realität in Treffen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,
die zweite auf den
18. August
und die dritte auf den

15. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und können zugleich das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract hier in der Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 6ten Juni 1877.

(2503—1) Nr. 2707.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Beden von Kertina gehörigen, gerichtl. auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Schernbühl Urb.- und Rctf.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,
die zweite auf den
22. August
und die dritte auf den

22. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 23ten Mai 1877.

(2501—1) Nr. 2615.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grad die exec. Versteigerung der dem Johann Grad von Förttschach gehörigen, gerichtl. auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,
die zweite auf den
22. August
und die dritte auf den

22. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 19ten Mai 1877.

(2435—1) Nr. 3314.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Teraß von Podreče die exec. Feilbietung der Forderung des Johann Burger von Podreče bei dessen Bruder Franz Burger von ebendort, aus den intabulierten Einantwortungsurkunden vom 22. Februar und 28. August 1865, Z. 763 und 3567, pr. 149 fl. 37 1/2 kr. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli
und die zweite auf den
21. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Kennwerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 5ten Mai 1877.

(2153—1) Nr. 4561.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Witenz von Dorn die exec. Feilbietung der dem Lukas Zele von Dorn gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2234 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Prem pcto. 330 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,
die zweite auf den
21. August
und die dritte auf den
21. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12ten Mai 1877.

(2405—3) Nr. 1929.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Berko von Ambrus Nr. 25 gegen Anna Tekautic von Vorkenthal Nr. 14 wegen aus den Zahlungsbefehlen vom 11. November 1874, Z. 3942 und 3943, schuldigen 43 fl. 62 kr., respect. 140 fl. 26 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2585 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Juli,
8. August und
10. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 26. Mai 1877.

(2388—2) Nr. 2481.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1876, Z. 1817, angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Anton Premrov von St. Michael gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden, gerichtl. auf 780 fl. geschätzten Realität werden reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Termine auf den

18. Juli,
18. August und
19. September 1877,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 26. Mai 1877.

(2539—1) Nr. 1042.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aeras, die executive Versteigerung der dem Franz Guinit von Drama gehörigen, gerichtl. auf 1055 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rctf.-Nr. 302 und Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 933 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,
die zweite auf den
21. August
und die dritte auf den

21. September 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. Juni 1877.

(2195—3) Nr. 3497.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Eibenschuß die exec. Versteigerung der dem Gregor Grebenz von Zirkniz gehörigen, gerichtl. auf 430 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Haasberg sub Urb.-Nr. 320 wegen aus dem Vergleich vom 1. Juli 1876, Z. 5176, schuldigen 180 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,
die zweite auf den
6. August
und die dritte auf den

6. September 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Mai 1877.

(2417—3)

Nr. 5838.

Edict.

Vom dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird über Einschreiten der Antonia v. Fichtenau um Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche aufgenommenen Piegenschaft, als: der in der Steuergemeinde Rododendorf gelegenen Bauparzelle Nr. 128, Posthaus Nr. 40, sammt Hofraum und Hühnerstall, in das Grundbuch des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg Einl. Nr. 2615, dann um Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf diese Realität zugunsten der Antonia v. Fichtenau, hiermit zur Ergänzung des Grundbuches das Nichtigstellungs-Verfahren nach Vorschrift des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. B. Nr. 96, eingeleitet.

Vom 20. Juni 1877 an können daher Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diesen Grundbuchkörper nur durch Eintragung bei dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg einzusehen ist, erworben werden.

Es werden also alle diejenigen, welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Piegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; ferner alle diejenigen, welche schon vor der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf diese Piegenschaft oder Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben hatten, aufgefordert, diese Ansprüche und Rechte bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg bis einschläffig

30. September 1877

so gewiß anzumelden, als widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche gegenüber jenen dritten Personen, welche auf Grund der in der Einlage enthaltenen, nicht bestrittenen Eintragungen bürgerliche Rechte im guten Glauben erworben haben, verwirkt sein soll.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder ein bezüglicher Einschreiten bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist und eine Verlängerung derselben für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz am 6. Juni 1877.

(2286—3)

Nr. 4156.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Sterjanc zur Einbringung ihrer Forderung per 15 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Johann Valentinič gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Hausrealität Nr. 27 am Reber bewilliget und hiezu

drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

24. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton, Johann, Elisabeth, Maria und Agnes Koffig ist der Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Kurator ad actum bestellt worden.

Laibach am 22. Mai 1877.

(2360—3)

Nr. 4203.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das in den Amtsblättern zur „Laib. Zeitung“ Nr. 78, 80 und 84 enthaltene Edict vom 20. Jänner 1877, Z. 357, wird bekannt gemacht, daß die Tagsetzung zu der im VerhandlungsSaale dieses k. k. Landesgerichtes vorzunehmenden dritten executiven Feilbietung des landesgerichtlichen Gutes Steinberg über Einschreiten des Executionsführers auf den

24. September 1877,

vormittags 10 Uhr, übertragen wurde.

Laibach am 19. Mai 1877.

(2296—3)

Nr. 4137.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Andreas Bernig gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Hausrealität in der Petersvorstadt Consc.-Nr. 77 alt (Actf.-Nr. 200 ad Pfalz Laibach) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Juli, die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

24. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. Mai 1877.

(2394—3)

Nr. 4506.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Burzbach in Laibach die Reassumierung der executiven Versteigerung des in den Nachlaß des Karl Friedrich Vilhar gehörigen, auf 36,783 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel B. IX., fol. 8 vorkommenden Gutes Steinberg sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

24. September 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiesigen Landesgerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Mai 1877.

(2402—2)

Nr. 3047.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Maria Sudnik von Felbern peto. 71 fl. 40 kr. mit dem Bescheide vom 7ten April 1877, Z. 1859, auf den 8. Juni 1877 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

8. Juli 1877

angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 8ten Juni 1877.

(2366—4)

Nr. 92.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Josef Božić von Bobraga gegen Franz Premern von Boretsche peto. 175 Gulden sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Executen zustehenden Besitzrechte auf das Wohnhaus Nr. 23 nebst Keller im Werthe pr. 650 fl., auf die Stallung sammt Hofraum und Hausgarten und einen verfallenen Stall im Werthe von 400 fl., und auf die Nutzrechte der Planoten am Ranos und in den Waldungen der Gemeindeantheil im Werthe pr. 120 fl. und die Wiese „pod vrtom“ Parz.-Nr. 50 im Werthe von 100 fl., mithin im Gesamtwerthe pr. 1270 fl., auf den

3. Juli,

3. August und

4. September 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß dieselben um den Schätzungswert ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über demselben, bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter demselben nach den beigelegten Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Bieter ein 10perz. Badium zu erlegen hat, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten April 1877.

(2390—3)

Nr. 1880.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen des Mathias Jager von Gorice bei Hrenoviz wird die mit Bescheid vom 29. Juli 1876, Z. 3273, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Baic von Gorice gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb.-Nr. 78 vorkommenden, auf 2065 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

14. Juli 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3ten Mai 1877.

(2197—3)

Nr. 2924.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Furlan von Mirke die exec. Versteigerung der dem Franz Hobnik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3585 fl. geschätzten Realität sub Actf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Voitsch wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1871, Zahl 990, schuldigen 20 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1877.

(2310—3)

Nr. 2949.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Alois Ferjančič von Slap, durch dessen Vormünder Matthäus Terbizan und Maria Ferjančič von dort, die executive Versteigerung der dem Johann Rušdoffer von Slap gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 86 und 343, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten Mai 1877.

Vapageien
sowie verschiedene Arten fremd-
ländischer
Vögel
sind bis Donnerstag zu verkaufen im „Hotel
Elefant“ Zimmer Nr. 30 von 9 Uhr früh bis
5 Uhr abends.
Ergebenster
B. Haderer,
(2560) Vogelhändler aus Graz.

**Aus freier Hand zu ver-
kaufen.**

Wegen des Todes meines Mannes bin ich
geonnen, mein

Ringelspiel,

das jetzt am Viehmarkt aufgestellt ist, nebst großer
Drehorgel, Wagen und dazu gehörigen Requi-
siten unter sehr mäßigen Preisen zu verkaufen.
Alles im guten Zustande. Näheres bei **Ka-
tharina Schusterschitsch** in Hühner-
dorf Nr. 17 alt. (2559) 3-1

Personen aller Stände

besonders Pensionisten, Beamte aller Branchen,
Repräsentanten von Affekturen, Verwalter,
Buchhalter und stellenlose Personen, finden dau-
ernden und lohnenden Nebenverdienst, der bei
einer Qualifikation zum Haupterwerb von
1000 bis 1500 fl. per Jahr werden kann. Be-
dingungen: Gute Referenzen oder kleine Caution.
Zuschrift unter Chiffre **K. C. 2810** befördert die
Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.,**
Singerstrasse 8, Wien. (2384) 6-3

Stellen-Gesuch.

Ein junger Mann, in Buchführung (Mani-
pulationsfach) tüchtig bewandert, sucht seine ge-
genwärtige Stellung zu ändern. (2520) 3-2

Ein Mann, des Lesens und Schreibens kun-
dig, sucht eine Bedienstung. Auskunft erteilt
die Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg.

Als Köchin

wünscht eine im besten Alter stehende Frauens-
person, welche durch volle 3 Jahre bei einem öster-
reichischen Konsul im Orient bedienstet war, bei
einer Herrschaft oder in einem guten Hause in
Laibach unterzukommen. (2530) 3-2
Auskunft erteilt Frau **Helena Krog,**
Hauptplatz Nr. 10, ebenerdig.

Franz Thomann, Vergolder!

Floriansgasse Nr. 30 in Laibach,
empfiehlt sich dem P. T. Publikum und der hoch-
würdevollen Geistlichkeit zu allen in sein Fach ein-
schlagenden Arbeiten unter Zusicherung der reell-
sten und billigsten Bedienung. (2532) 3-2

Zwei tüchtige

Vergolder

finden Beschäftigung bei (2535) 3-2
Rochus Sies,
Kirchenrestaurant in Klagenfurt.

Zum Gasthause „zum Mohren“, Bahnhof-
gasse in Laibach, wird ein

verrechnender Kellner

sofort aufgenommen.
Franz Perless,
(2551) 3-2 Gasthofbesitzer.

Himbeer-Abguß

feinster Qualität,
in großen Flaschen à 75 kr., 1 fl. per Kgr., ver-
kauft (2357) 12-4
G. Piccoli,
Apotheker, Laibach.

Blitzableiter

für Kirchen und Häuser, ganz aus Kupfer,
mit sieben Spitzen, hart gelötet, feuerver-
goldet, mit Kupfer-Drahtseileitung, zur
Sicherheit und als Zierde jedes Hauses,
verfertigt Unterzeichneter streng nach phisi-
kalischen Gesetzen; derselbe übernimmt auch
die Aufstellung oder gibt dieselbe an.

Adalbert Riedl,

Silber- und Bronze-Arbeiter, **Morelligasse**
in Görz. (2387) 6-4

Kriegskarten!

Karten des russisch-türkischen
Kriegschauplatzes

von 15 kr. bis fl. 2-90. Stets reiche Auswahl in
Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung
(Laibach, Kongressplatz 2).

Bestellungen gegen Postnachnahme oder
Franco-Einsendung des Betrages unter Bei-
sligung einer Postmarke werden umgehend und
franco expediert.

Wiens solideste und größte
Eisenmöbel-Fabrik

von
Reichard & Comp.,
WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
Musterblätter gratis. (3616) 104-80

Homöopathische Apotheke

nach
M. Castellan, berühmtem homöopathischen
Apotheker in Paris, auf das solideste
vollständig eingerichtet von

G. Piccoli,
Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse,**
Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt
und reell ausgeführt. (688) 20-9
1 Flasche homöopathische Pillen 10 kr.,
1 Flasche Tinktur von jeder Verdünnung 20 kr.

Sieben trüben & sehr vermehrte
Auslagen:
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behan-
delt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch
die Ernennung zum amer. Univers.-
Professor a. h. ausgezeichnet.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Beunruhig-
ung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenentzündung,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Aus Hautausschlägen, Stricturen, Fluss der
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Besonders die heftigste Behandlung, strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 51

(2203-3) Nr. 1764.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Voitsch wird
hiermit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn
Georg Dolenc von Laibach die Reassu-
mierung der mit dem Bescheide vom 18ten
April 1875, Z. 3088, mit dem Reassu-
mierungsrechte versehenen dritten executiven
Feilbietung der im Grundbuche Voitsch
sub Rectif. - Nr. 510, Post-Nr. 166 vor-
kommenden, gerichtlich auf 3930 fl. be-
wertheten Realität des Johann Bekar von
Gerenth Nr. 97 bewilliget und zu deren
Vornahme die Tagessatzung auf den
6. Juli 1877,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des ursprünglichen Bescheides
angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 28ten
April 1877.

Ein (2508) 3-3
Hotel mit Restauration und Sitzgarten,
im besten Betriebe, ist wegen Kränklichkeit des Inhabers sofort unter sehr vortheilhaften
Bedingungen zu verpachten. Kapital 2000 bis 4000 fl.; im Uebereinkommen auch ohne
Uebnahme der Geschäftseinrichtung und Möbel. Gefällige Anfragen bei der Expedition
dieser Zeitung.

Bei dem Gefertigten ist

gesponnenes feines Roßhaar

für Matratzen und Tapeziererarbeit stets zu den billigsten Preisen zu haben.

(2499) 3-3

Primus Hudovernig.

Ziehung schon in 5 Tagen!

Promessen

auf
Kredit - Lose Wiener - Lose

fl. 4 $\frac{1}{4}$ und Stempel. fl. 2 $\frac{1}{2}$ und Stempel.

Beide zusammen nur fl. 6 $\frac{1}{2}$ und Stempel.

Haupttreffer **fl. 400,000!** Haupttreffer

Ziehung schon am 2. Juli!

1854^{er} Promessen fl. 4 $\frac{1}{2}$ und 50 - Kreuzer - Stempel.

Laibacher Wechselstube und Kommissionshaus.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Lose, Staatsobligationen, Gold und Silber zum
Tageskurse.

NB. Geneigte Ordres werden unter Beischluss des Barwerthes erbeten, da gegen-
volle Nachnahme nicht effectuirt werden kann. (2561) 2-1

(2457-3) Nr. 5062.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparkasse
in Laibach einverständlich mit Georg
Burger von Vogele Nr. 8 um Ein-
leitung des Amortisationsverfahrens
rückichtlich des angeblich entwendeten,
auf Namen Helena Burger lautenden
Sparkasse-Einlagsbüchels Nr. 49345
im Kapitalwerthe von 574 fl. an-
gesucht.

Es werden demnach alle jene,
welche auf obiges Sparkassebüchel einen
Anspruch zu haben vermeinen, auf-
gefordert, denselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung
gegenwärtigen Edictes so gewiß hier-
gerichts anzumelden und darzuthun,
als sonst mit der Amortisierung des-
selben vorgegangen werden würde.

Laibach am 9. Juni 1877.

(2350-3) Nr. 2112.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur die exec. Versteigerung der dem
Johann Gore von Großlax gehörigen,
gerichtlich auf 2340 fl. geschätzten, im
Grundbuche der Herrschaft Sittich sub
Urb. - Nr. 25 und 25 $\frac{1}{2}$ vorkommenden
Realität zu Großlax bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar
die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der
Gerichtskanzlei angeordnet. Die Licitations-
bedingnisse und der Grundbucheextract
können in der diesgerichtlichen Registratur
eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 24.
Mai 1877.

(2455-3) Nr. 4514.

Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergericht-
liche Edict vom 9. September 1876,
Z. 7156, wird bekannt gemacht, daß
zur Einbringung der Forderungen des
k. k. Avaras per 185 fl. 38 kr. und
91 fl. 88 kr. f. A. die im Reassumie-
rungswege bewilligte exec. Feilbietung
der dem Johann Bogelnik gehörigen,
auf 2043 fl. 10 kr. geschätzten Haus-
realität Conf.-Nr. 28 am Neber am

23. Juli,

20. August und

24. September 1877,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im
Verhandlungs-Saale des k. k. Landes-
gerichtes Laibach vorgenommen wer-
den wird.

Laibach am 2. Juni 1877.

(1605-3) Nr. 2325.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feil-
bietung der auf 1000 fl. geschätzten Rea-
lität des Michael Gustinich von Postein-
scheg sub Urb.-Nr. 8 ad St. Vidißlitz zu
Schambitz werden die Tagessatzungen auf den

6. Juli,

7. August und

11. September 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagessatzung
unter dem Schätzungswerthe wird hint-
angegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten
März 1877.

(2537-2) Nr. 2632.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache der
k. k. Finanzprocuratur Laibach zu der mit
dem Bescheide vom 30. April 1877, Zahl
1914, auf den 3. Juni 1877 angeordneten
ersten exec. Feilbietung der dem Blas Be-
likajne von Unterlanomla gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Idria sub
Urb. - Nr. 2/266 vorkommenden Realität
kein Kauflustiger erschienen ist, so wird
zur zweiten auf den

3. Juli 1877

angeordneten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Idria am 7ten
Juni 1877.